

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt
Mirander Str. 40
70825 Korntal-Münchingen
Tel: 0711 /838 52 84
mobil: 0175-2162129
email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

An die Presse im Landkreis Ludwigsburg / Strohgäu

Korntal,
05.02.2010
em

Grüne

Pressemitteilung

Verfahren zur Zusammenlegung der Hauptschulen unklar. Grüne fordern schnelle Klärung der Schulleiterfrage

Ende letzten Jahres wurde durch den Gemeinderat der einstimmige Beschluss gefasst, dass die beiden Hauptschulen von Korntal-Münchingen am Standort Flattichschule zusammengelegt werden und dort eine Werkrealschule neuen Typs beim Schulamt beantragt wird.

„Damit fängt aus unserer Sicht die Arbeit aber erst an.“, stellt Eva Mannhardt Fraktionsvorsitzende der Grünen im Gemeinderat von Korntal-Münchingen fest. „Die Stadt muss sich mit Nachdruck für eine sorgfältige Planung der Zusammenlegung einsetzen.“ Ein gut durchdachtes Konzept ist die Grundvoraussetzung dafür, dass der Umzug der SchülerInnen aus der Teichwiesenschule an die Flattichschule reibungslos klappt und ein erfolgreicher Start der neuen Werkrealschule gewährleistet ist. Zunächst muss deshalb die Frage geklärt sein, wer Schulleiter/in der Schule sein wird. „Wir wissen nicht, zu welchem Zeitpunkt das Schulamt das Bewerbungsverfahren startet. Wir wissen nur, dass bis dahin niemand für eine Planung zuständig ist.“, kritisiert Mannhardt. Die neue Schulleitung muss aber ausreichend Zeit haben, mit allen am Schulalltag beteiligten Institutionen (dazu gehören die Kooperationspartner der Ganztagschule, die Schulsozialarbeit, die Organisation Mittagessen, der Elternbeirat, evtl. auch der Jugendtreff Münchingen) ein Konzept für den Übergang zu entwickeln. Selbstverständlich müssen auch die SchülerInnen und deren Eltern zu jedem Zeitpunkt einbezogen und informiert werden.

Die Fraktion Grüne hat deshalb in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses einen Antrag eingebracht, in dem die Stadt aufgefordert wird, für eine schnelle Klärung der Schulleiterfrage zu sorgen und über den Stand der Planung zu berichten. „Unzumutbar für alle Beteiligten wäre es, wenn eine Entscheidung erst zum Ende des Schuljahrs fallen würde. Deshalb muss das Thema Chefsache sein.“, fordert die Fraktionsvorsitzende.